



Daisy und die Welt der Kräuter

Désirée Oberreiter
Dipl. Kräuterpädagogin

© 2023 Désirée Oberreiter, Dipl. Kräuterpädagogin

Umschlaggestaltung: Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin:
Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien
www.buchschmiede.at - Folge deinem Buchgefühl!

Besuche uns online



ISBN: 978-3-99139-858-5 (Softcover)



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Ich widme dieses Buch meinen Freunden und meiner Familie, die mich immer unterstützt haben. Ganz besonders meinen Kindern, die mir Inspiration für dieses Buch waren.

Mein Dank gilt meinem Mann, der mich immer unterstützt und an mich geglaubt hat und immer an meiner Seite ist.

An meine Mama, ihr verdanke ich das meiste Wissen über unsere Kräuter und Pflanzen. Sie steht mir immer mit Rat und Tat zur Seite und ist meine größte Inspiration.

Danke Mama!

Frühling

Daisy ist ein fünfjähriges Mädchen, das gerne in der freien Natur ist. Egal, ob es draußen regnet oder schneit, an heißen oder an kühlen Tagen. Sie liebt es einfach, draußen zu sein und die Natur zu genießen.



Sie lebt gemeinsam mit ihrer Mama und ihrem Papa in einer großen Stadt. Hier gibt es leider nicht so viele Grünflächen. Viele Straßen und Autos und viel Lärm und schlechtere Luft.

Umso glücklicher ist Daisy, wenn sie jedes Wochenende zu ihrer Oma fahren darf, denn sie wohnt am Land und dort gibt es viel zu entdecken in der Natur. Grüne Wiesen, viele Bäume und bessere Luft.

An einem Freitagnachmittag im Frühling, als Daisy sich mit ihrer Mama auf den Weg zu ihrer Oma machte, bemerkte sie etwas Seltsames auf dem Weg dorthin. Mitten auf dem Gehweg spross etwas Grünes aus dem Beton!

„Mama, was ist das für eine Pflanze, die da aus dem Boden kommt?“

„Das weiß ich leider nicht, mein Schatz. Aber du kannst Oma fragen, wenn wir da sind, sie kennt sich mit Pflanzen aus und kann dir bestimmt sagen, was das für eine Pflanze ist, die hier wächst.“

Daisys Oma heißt Rosi und ist eine Kräuterpädagogin. Sie beschäftigt sich mit Heilkräutern und deren Wirkung. Außerdem hat Daisys Oma auch eine ganz besondere Beziehung zu Tieren und kann sie sogar verstehen. Sie unterhält sich mit ihnen über Pflanzen und noch vieles mehr.

„Das mache ich“, dachte sich Daisy. Daisy kannte zwar viele verschiedene Blumenarten, weil ihr Papa ihrer Mama manchmal welche mitbrachte und Mama sie dann immer in eine Vase stellte, aber sie wusste nicht, dass es auch Pflanzen gab, die aus dem Beton wuchsen. So etwas hatte sie noch nie gesehen.



Daisy und ihre Mama kamen spät abends, als die Sonne bereits untergegangen war, bei ihrer Oma an. Sie begrüßten Oma am Gartentor und gingen ins Haus. Später fuhr Daisys Mama wieder in die Stadt zurück.

„Oma, ich muss dich unbedingt etwas fragen und Mama hat gesagt, du kennst dich mit so etwas aus!“

„Na, da bin ich aber gespannt“, sagte Daisys Oma ganz neugierig.



„Ich habe heute auf dem Weg zu dir eine Pflanze gesehen, die aus dem Beton gewachsen ist!“

„Ach wirklich, Mäuschen, wie hat sie ausgesehen?“

Daisy beschrieb die Pflanze so gut sie konnte: grüne, dreieckige Blätter und ein hellgrüner Stiel mit einer gelben, wuscheligen Blüte darauf.

„Diese Pflanze nennt man Löwenzahn und sie ist ein tolles Heilkraut.“

„Was für ein Kraut?“, fragte Daisy skeptisch, „also ein Unkraut?“

„Nein, Mäuschen“, sagte Oma, „ein Heilkraut, das ist genau das Gegenteil von einem Unkraut.“

„Was ist ein Heilkraut?“, fragte Daisy ganz begeistert. Ihre Augen strahlten richtig.

„Das sind verschiedene Pflanzenarten, die uns Menschen guttun und so manche Krankheit heilen können. Aber jetzt ist es spät, ich zeige sie dir morgen Früh, versprochen. Wir haben das ganze Wochenende Zeit, um alle deine Fragen zu beantworten. Und wenn du möchtest, mach' ich mit dir morgen eine kleine Kräuterkundung. Ich werde Freunde fragen, ob sie uns begleiten möchten“, sagte Oma und gab Daisy einen Gutenachtkuss auf die Stirn.

Daisy ging ins Bett, aber sie war zu aufgeregt zum Einschlafen. „Was möchte mir Oma alles erzählen, wo gehen wir hin und welche Freunde begleiten uns? Ob wir wieder mit Tieren sprechen werden?“

Es gingen ihr noch so viele Fragen im Kopf herum und je mehr sie an den morgigen Tag dachte, desto müder wurde sie. Schließlich war sie eingeschlafen und träumte vom nächsten Tag. In Oma Rosi's Kräutergarten war alles möglich, und durch die enge Verbundenheit zwischen Oma Rosi und ihrer Enkelin war es Daisy möglich, die Tiere ebenso zu verstehen.

Am nächsten Tag weckte Oma Rosi Daisy ganz früh, denn das war die beste Zeit, um Kräuter zu erkunden und zu sammeln.

„Guten Morgen, Oma, ich habe so gut geschlafen! Ich habe immer noch so viele Fragen. Können wir jetzt diese Erkundung machen?“

„Guten Morgen meine Kleine, meine Freunde warten schon und freuen sich auf dich. Wenn du gefrühstückt hast, können wir losgehen.“

„Ok Oma, dann beeil ich mich mit dem Frühstück“. Schnell hat Daisy ihr Frühstück gegessen und den Kakao getrunken, den Oma ihr gemacht hat.

Oma nahm Daisy an der Hand und sie gingen in den großen Garten von Oma Rosi. Er war so groß, dass dort zehn Kühe hätten grasen können. Oma hatte keinen Bauernhof mit Tieren, sondern ein riesiges Stück Land mit ganz viel Platz für ihre „wilde Wiese“, wie Oma Rosi sie liebevoll nannte. Dort hatte Oma all ihre Lieblingskräuter angepflanzt. Daisy war überwältigt von dem Anblick, so viele verschiedene Pflanzen und Kräuter! Die Luft duftete so gut. Es war Frühling und deswegen stand die Wiese in voller Blüte. „So, zuerst möchte ich dich mit einem lieben Freund von mir bekannt machen.“ Daisy war ganz aufgeregt.

„Komm‘ rauf, mein lieber Freund!“, rief Oma. „Rauf? Wir sind doch auf dem Boden, wo sollte da jemand raufkommen?“, fragte sich Daisy. Plötzlich, genau vor ihren Füßen, türmte sich Erde zu einem kleinen Hügel auf.

Ein pelziger Maulwurf steckte seinen Kopf durch ein schmales Loch aus dem Hügel.

„Hallo, Pauli!“, rief Oma, „schön, dass du Zeit für uns hast.“

„Oh süß, ein Maulwurf“, dachte Daisy.

„Pauli kennt sich gut aus mit den Wurzeln der Kräuter unter der Erde. Er wird uns ein bisschen was darüber erzählen. Du kannst ihm gerne eine Frage stellen, Mäuschen!“



Daisy überlegte kurz. „Ich habe eine Pflanze gesehen – einen Löwenzahn, hat mir Oma erklärt – der ist aus dem Beton gewachsen. Wie ist das möglich?“

„Eine sehr gute Frage“, antwortete Pauli. „Nun, die Natur hat gewaltige Kräfte und manche Pflanzen sind wahre Überlebenskünstler!“